

Bewerbung für die Wahl für den Landesvorstand Hamburg auf der Liste zur Sicherung der Mindestquotierung

Natalia (genannt Natascha) Wilhelmi



Zu mir:

Ich bin 65 Jahre alt, gelernte Maschinenschlosserin und habe 15 Jahre in diesem Beruf gearbeitet.

Begleitend habe ich Maschinenbau und Soziologie studiert und war anschließend an beruflichen Schulen in Bayern, NRW und Hamburg im Fach Fertigungstechnik beschäftigt.

Seit 1983 in Gewerkschaften organisiert (IGM, ÖTV, GEW und Verdi)

Politisch aktiv bin ich seit Mitte der 70iger Jahre in Umweltbewegung, Antifa, Frauenbewegung usw.

Zur Zeit arbeite ich als Ingenieurin für Gießereitechnik in der Qualitätssicherung und Weiterbildung in Teilzeit und überwiegend im Home-Office. Nebenher organisiere ich die Pflege meiner Eltern.

Aktiv in der Linken:

Seit Herbst 2022 Mitglied im Landesvorstand Hamburg:

Schwerpunkte meiner Arbeit sind u.a

Friedenspolitik in Hamburg auf Grundlage unserer Beschlüsse auf dem Bundesparteitag umsetzen, einen möglichst umfassenden Konsens zu friedenspolitischen Forderungen innerhalb unserer Partei zu artikulieren und weiterzuentwickeln.

Gesprächsangebote schaffen, um sachlich und konstruktiv unterschiedlichen Positionen Raum zu geben. Das gilt natürlich auch für die Konflikte in Gaza und Westjordanland. Hier müssen wir besonders sensibel vorgehen, Solidarität mit Palästinenser*innen zeigen und gleichzeitig gegen jeden Antisemitismus in eigenen Reihen, aber auch bei anderen vorgehen.

Den feministischen Anspruch innerhalb der Linken konkretisieren. Das bedeutet z. B. Kapitalismus und Patriarchat als eigenständige Unterdrückungssysteme zu erkennen aber auch ihr Zusammenwirken zu analysieren.

Ich würde mich freuen mit euch gemeinsam an der Weiterentwicklung unseres Parteiprogramms zu arbeiten und unsere Ergebnisse in die bundesweite Debatte einzubringen.